

DAB bank AG, München

Gegenantrag

zur ordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 2006, im Festsaal im Paulaner am Nockherberg, Hochstraße 77, 81541 München

Zu folgendem Tagesordnungspunkt unserer Hauptversammlung am 11. Mai 2006 in München hat uns ein Aktionär einen Gegenantrag eingereicht, den wir hiermit zusammen mit einer Stellungnahme der Verwaltung zugänglich machen:

Axel Leonhardt, Alt Gonzenheim 44a, 61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Zu Tagesordnungspunkt 3

„Die Entlastung des Vorstandes wird nicht erteilt. Dies liegt darin begründet, dass der Bank durch Managementfehler im Rahmen des im Sommer 2002 aufgelegten WM Sparplans ein hoher Reputationsschaden durch negative Presseberichte entstanden ist, in Folge dessen die Bank zahlreiche Kunden verloren hat. Eine Auswahl dieser negativen Berichte kann unter www.wo-sind-die-tickets.de eingesehen werden. Die DAB bank AG hatte den ersten 1.000 Anlegern in den Sparplan je zwei Eintrittskarten für Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft während der FIFA WM Endrunde in Deutschland oder alternativ für Achtel-, Viertel- oder Halbfinalspiele zugesagt. Außerdem sollte jeder Sparer eine offizielle DFB Fanausrüstung mit WM-Trikot der Nationalmannschaft, WM Spielball, Schal, Fahne und Kappe erhalten. Die drei Sparpläne mit den höchsten Ansparsummen sollten außerdem Endspieltickets erhalten. Außerdem sollte unter den Sparern ein Meet & Greet mit einem Spieler der Nationalmannschaft verlost werden. Keine einzige dieser vertraglichen Zusagen konnte die DAB bank AG nach Ablauf der Sparfrist am 31.12.2005 einhalten.

Als Folge dieses Missmanagements sieht die Bank sich neben einem erheblichen Reputationsverlust auch Schadensersatzklagen der geschädigten Sparer gegenüber. Wie ein Blick in den Anhang des nun vorgelegten Jahresabschlusses 2005 beweist, ist mit dem Anstieg der Rückstellungen für Schadensersatzleistungen in Höhe von fast 47% ein erheblicher finanzieller Verlust für die Aktionäre verbunden.

Wegen der noch nicht abgeschlossenen Gerichtsverfahren soll die Entlastung des Vorstandes bis zur Hauptversammlung im nächsten Jahr verschoben werden.“

Stellungnahme des Vorstandes zu den Gegenanträgen

Der Hauptversammlung am 11. Mai 2006 ist die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005 vorgeschlagen. Der Antragsteller begründet seinen Gegenantrag hierzu mit einem Vorgang aus dem Sommer 2002.

Der Gegenantrag beruht auf inhaltlich unzutreffenden Sachverhaltsdarstellungen:

1. Die Erfüllung der Zusagen aus den WM-Sparplänen war nicht zum 31.12.2005 vereinbart, sondern ist der Gesellschaft bis zum Beginn der Fußball Weltmeisterschaft 2006 möglich.
2. Bis zum heutigen Tag liegt der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem WM Sparplan keine einzige Schadensersatzklage vor.

3. Die vom Antragsteller angeführten Rückstellungen stehen in keinerlei Zusammenhang mit den WM-Sparplänen bzw. Ansprüchen daraus.

München, 07.04.2006

DAB bank AG

Der Vorstand